

Ziel der öffentlichen Vortragsreihe ist es, die wertvollen handschriftlichen und gedruckten Quellen, die sich in der Bischöflichen Zentralbibliothek, der Staatlichen Bibliothek und der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek befinden, der breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

WissenschaftlerInnen aus Deutschland, Österreich, England und Polen stellen jeweils repräsentative Quellen aus dem Bereich der Musiktheorie und -praxis vor. Die Vorträge behandeln so unterschiedliche Themen und Quellensorten wie Handschriftenfragmente, Prachthandschriften, Choraldrucke, Orgelpredigtdrucke, Musik zur Totenliturgie sowie das Œuvre Orlando di Lasso und des Thurn und Taxis-Hofkapellmeisters Joseph Riepel.

Die Vorträge finden jeweils vor Ort statt. Da die Bischöfliche Zentralbibliothek in diesem Zeitraum von der Generalsanierung des Obermünstergebäudes mitbetroffen ist, werden die Schätze aus der Proskeschen Musiksammlung im Alumneum (Haus der Kirche) präsentiert.



Adressen:

- 1 Haus der Kirche (Alumneum), Am Ölberg 2
- 2 Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek, Emmeramsplatz 5
- 3 Staatliche Bibliothek, Gesandtenstraße 13

Organisation und Konzept:

Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg
Homepage: www-musikwissenschaft.uni-regensburg.de

Quellennachweis:

Staatliche Bibliothek Regensburg, Signatur: 999/2Liturg.69
(*Liber selectarum cantionum*); Bischöfliche Zentralbibliothek,
Signaturen: 9995/Th.98 und 9995/BH 6003

Öffentliche Vortragsreihe **MUSIKALISCHE SCHÄTZE IN REGENSBURGER BIBLIOTHEKEN**

In Zusammenarbeit mit der
Bischöflichen Zentralbibliothek,
der Staatlichen Bibliothek
und der Fürst Thurn und Taxis
Hofbibliothek

jeweils Montag, 19 Uhr - Eintritt frei,
keine Anmeldung erforderlich



8. Mai 2017

Prof. Dr. David Hiley (Universität Regensburg)
Die Handschriftenfragmente mit Musiknotation des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in der Staatlichen Bibliothek Regensburg. Einblicke in ihre musikhistorische Erschließung
Ort: Staatliche Bibliothek

15. Mai 2017

Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl (Universität Salzburg)
Früher Notendruck in deutschsprachigen Ländern: Die Materialität der Regensburger Missale
Ort: Haus der Kirche, Melanchthonsaal

22. Mai 2017

Dr. Barbara Eichner (Oxford Brookes University)
In medio choro musico: Mehrstimmige Musik aus dem Kloster Neresheim in der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek
Ort: Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek



29. Mai 2017

Dr. Antonio Chemotti (Warschau, Polnische Akademie der Wissenschaften)
Musik und Tötenliturgie in der Frühen Neuzeit: Fallbeispiele aus der Bischöflichen Zentralbibliothek
Ort: Haus der Kirche, Melanchthonsaal

12. Juni 2017

Prof. Dr. Inga Mai Groote (Universität Heidelberg)
Musica in guter Gesellschaft, oder: warum musiktheoretische Texte oft in Sammelbänden überliefert sind
Ort: Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek

19. Juni 2017

Prof. Dr. Franz Körndle (Universität Augsburg)
Bläser einer Hofkapelle oder Stadtpfeiferei? Fragen an die Stimmbücher Ms. A.R. 775–777 der Proske-Bibliothek Regensburg
Ort: Haus der Kirche, Melanchthonsaal

26. Juni 2017

Dr. Bernhold Schmid (München, Bayerische Akademie der Wissenschaften)
Orlando di Lassos *Magnum opus Musicum* (1604), Carl Proske und Franz Xaver Haberl: Die Regensburger Quellen für die Gesamtausgabe der Werke des Münchner Hofkapellmeisters
Ort: Haus der Kirche, Melanchthonsaal



3. Juli 2017

Prof. Dr. Wolfgang Horn (Universität Regensburg)
Muss ein bedeutender Musiktheoretiker komponieren können? Anmerkungen zum Schaffen des Thurn und Taxis-Hofkapellmeisters Joseph Riepel (1709–1782)
Ort: Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek

10. Juli 2017

Dr. Lucinde Braun (Universität Regensburg)
„Von dem rechten Christlichen Gebrauch der Music“ – Anfänge der Orgelpredigt
Ort: Staatliche Bibliothek

17. Juli 2017

Prof. Dr. Birgit Lodes (Universität Wien)
Vom Prachtdruck zum Exulanten-Geschenk: Das Regensburger Exemplar des *Liber selectarum cantionum* (Augsburg, 1520)
Ort: Haus der Kirche, Melanchthonsaal